

**An den  
Bürgermeister  
der Gemeinde Nümbrecht  
Herrn  
Hilko Redenius  
Hauptstraße 16  
51588 Nümbrecht**

**Verantwortlich:**  
Carsten Frommhold  
Fraktionsvorsitzender  
Glockenblumenweg 1  
51588 Nümbrecht  
Fon: 02293 – 903507  
Fax: 02293 – 903509  
carsten.frommhold@fdp-nuembrecht.de  
www.fdp-nuembrecht.de

03. Dezember 2020

**Schulwegsicherung L339 Breunfeld/Unter der Hardt**  
Antrag der FDP-Fraktion

**Der Bürgermeister wird beauftragt, zur Schulwegsicherung insbesondere der Schulkinder der Ortschaft „Unter der Hardt“ den im Plan eingezeichneten Fußweg „N1“ mit Beleuchtung herzustellen.**

Begründung/Erläuterung:

Aus Unter der Hardt z. Z. nur ein Schüler regelmäßig zur Bushaltestelle nach Breunfeld, jedoch kommen auch immer wieder einige Schüler/-innen aus Bierenbachtal, um in Breunfeld die Haltestelle zum Erreichen der Weiterführenden Schulen zu nutzen.

Aktuell müssen die Schulkinder dorthin ohne Gehweg entweder im Innenbereich der Kurve (außerörtlich) der L339 um die dortige Gaststätte laufen, oder die L339 unmittelbar nach der Kurve queren, um entlang dem Bankett im Außenbereich der Kurve zur Haltestelle zu gelangen, bzw. in umgekehrter Richtung (s. R 1 und R2 in angefügter Skizze). Dies ist in beiden Fällen gefährlich.

Nachdem in Breunfeld die Haltestellen an der L339 vor ca. 10 Jahren umfassend umgebaut wurden, insbesondere unter sicherheitstechnischen Aspekten, ist die Situation aus Richtung „Unter der Hardt“ unverändert. Sie hat sich eher dadurch verschlechtert, dass nach dem Umbau die Höchstgeschwindigkeit im Bereich der Kurve von „50“ auf /70“ wieder erhöht wurde.

Für eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit im Bereich der Kurve wieder auf 50 km/h gibt es leider aktuell keine rechtliche Grundlage. Die aktuelle Unfallauswertung ist unauffällig, zudem handelt es sich nicht mind. 10 regelmäßige Schulkinder. Die Geschwindigkeitsreduzierung hätte zudem nur temporären Charakter, da bauliche Lösungen Schildern vorzuziehen sind.

Eine mögliche Lösung könnte hier der Lückenschluss des Rad-Gehweges Homburg-Bröl - Kalkofen - Breunfeld bieten. Hier ist zum einen jedoch noch nicht klar, wo und wie genau die Anbindung an den bestehenden Rad-Gehweg der L339 erfolgt, zum anderen steht der Förderantrag an so weiter Stelle im Förderprogramm, das mit einer Realisierung erst frühestens in 30, realistisch eher 50 Jahren (mindestens) zu rechnen ist.

Von daher scheidet eine Temporeduzierung als Abhilfe ebenso aus, wie der beantragte Rad-Gehweg.


Einzig verbleibende Möglichkeit ist die hier beantragte Maßnahme eines zumindest geschotterten Fußwegs auf der Rückseite der Gaststätte mit Anbindung an vorhanden Gehweg/Haltestelle. Aufgrund der Topographie benötigt er zudem eine ausreichende Ausleuchtung (Straßenlaterne).

Die Finanzierung erfolgt - je nach baulicher Ausgestaltung – entweder aus der allg. Investitionspauschal des Landes (investiv) bzw. aus den eigeplanten jährlichen (Straßen-)Unterhaltungsmitteln (konsumtiv).

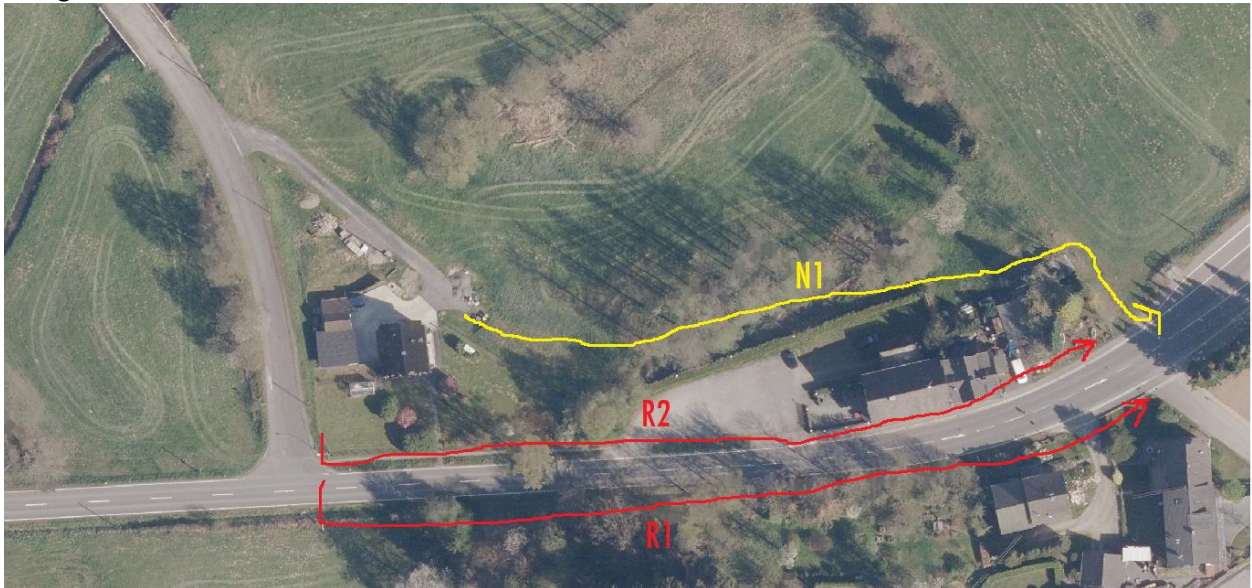
Da der Haushalt 2021 noch nicht eingebracht und verabschiedet ist, kann er entsprechend regulär eingeplant werden.

Mit dem Verweis in einen Fachausschuss sind wir einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Carsten Frommhold  
Fraktionsvorsitzender

Anlage: Skizze



Bildquelle: rio.obk.de